

FINANZBERICHT 2021

mobility

Finanzieller Lagebericht

Das zweite Geschäftsjahr in Folge war für viele Unternehmen schweiz- und welt-weit beeinflusst von ständig veränderten Regelungen bezüglich der Pandemie-Restriktionen, im Jahr 2021 vor allem im Bereich Homeoffice-Empfehlung bzw. -pflicht. So beeinflusste letzterer Punkt im Bereich der Geschäftskunden im vergangenen Geschäftsjahr erneut die Fahrtenumsätze, die nicht über das Vorjahresniveau kamen. Markant war ausserdem der stetige Aufwärtstrend bei den Treibstoffpreisen, die innerhalb des Jahres 2021 um über 20% zulegten und kundenseitig zu einer temporären Erhöhung der Tarife ab März führten. Eine besondere Herausforderung stellt die überproportionale Zunahme der Schadenkosten dar, die zu umfangreichen Analysen führte und erweiterte Massnahmen nach sich ziehen wird.

Trotz diesen Herausforderungen gelang es Mobility, das Geschäftsjahr mit CHF 2.83 Mio. Jahreserfolg abzuschliessen. Dies entspricht einer Steigerung von 6.4% gegenüber dem Vorjahr und stellt wiederum ein robustes Resultat dar. Die Grundlage zu diesem erneut guten Ergebnis stellte ein Umsatzwachstum von 6.8% auf CHF 80.7 Mio. dar. Die deutlich gestiegenen Treibstoff- und Unterhalts-/Reparaturkosten führten zu einer tieferen Bruttogewinnmarge, in absoluten Werten jedoch zu einer Erhöhung des Bruttogewinns. Mit CHF 3.4 Mio. fiel der Jahreserfolg vor Steuern um CHF 1.0 Mio. höher wie auch in relativen Werten mit 4.2% gegenüber 3.2% äusserst positiv aus.

Im Bereich der Ertragssteuern musste aufgrund des Ergebnisses, unter Berücksichtigung von Verlustvorträgen und bei einer Bildung von stillen Reserven ein Aufwand von TCHF 577 verbucht werden. Im Vorjahr führte eine Auflösung von stillen Reserven bei gleichzeitiger Berücksichtigung von Verlustvorträgen und einem leicht tieferen Jahreserfolg zu einem Steuerertrag von TCHF 246.

Letztendlich resultierte ein Jahreserfolg von CHF 2.83 Mio. oder 3.5% Gewinnmarge. Gegenüber dem Vorjahr konnte dieser um TCHF 170 gesteigert werden bei gleichbleibender Gewinnmarge.

Über das ereignisreiche, erfolgreiche Geschäftsjahr informiert der nachfolgende Finanzbericht:

Erfolgsrechnung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Nach den coronabedingten Einbussen im Vorjahr konnte im Geschäftsjahr 2021 der «Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen» um 6.8% oder TCHF 5'127 auf TCHF 80'733 gesteigert werden.

Dank den nicht mehr so restriktiven Einschränkungen profitierte vor allem der Fahrtenumsatz, der um 4.2% oder TCHF 2'061 erhöht werden konnte. Diese Steigerung ist hauptsächlich auf den Privatkundenbereich zurückzuführen, der sich schneller aus der pandemiebedingten Talsohle erholte. Aufgrund der stark gestiegenen Treibstoffpreise und des daraus folgenden Treibstoffzuschlags resultierte ebenso ein kleiner Teil der Umsatzausweitung. Der Geschäftskundenbereich verharrte nahezu auf Vorjahresniveau und weist damit nach wie vor markante Einbussen gegenüber der «Vor-Pandemiezeit» auf.

Aus «Eintrittsgebühren und Jahresbeiträgen» flossen Erlöse von TCHF 7'300. Dies entspricht einer respektablem Steigerung von TCHF 390 oder 5.6% und ist eine Folge der äusserst erfolgreichen Neukundengewinnung. Die «Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen» fielen mit TCHF 11'037 um 6.2% höher aus, was ebenfalls auf die gesteigerte Kundenbasis und die erhöhte Abschlussquote an Haftungsreduktionen zurückzuführen ist. Die «Erlöse aus Schadenfällen» fielen um 24.1% höher aus – diese Entwicklung ist durch ein erhöhtes Schadenfallvolumen sowie durchschnittlich teurere Schadenfälle begründet – eine Entwicklung, die uns zu vertieften Analysen und Gegenmassnahmen führt. Aus den «Dienstleistungserträgen» floss ein Nettoerlös von TCHF 436, der 56.3% tiefer als im Vorjahr ausfiel, dies als Folge der gesunkenen Provisionserträge aus dem Car-Rental-Geschäft sowie der erhöhten Aufwendungen für den «Cause We Care»-Fonds. Der «Erlös aus Verkauf von Sachanlagen» steuerte mit rund TCHF 1'428 markante TCHF 316 mehr Erlös bei als im Vorjahr – dies dank höheren Durchschnittserlösen und einer leicht gesteigerten Anzahl veräusserter Fahrzeuge. Die «Erlösminderungen» reduzierten sich um substantielle 40.1% auf TCHF 534, dies ist hauptsächlich auf die geringere Delkredererückstellung aufgrund tieferer Debitorenausfälle zurückzuführen.

Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen

Der «Betriebs- und Fahrzeugaufwand» erhöhte sich im Berichtsjahr um stattliche 10.5% gegenüber dem Vorjahr. Vor allem die höheren Reparaturaufwendungen für Schäden schlugen hier zu Buche, welche im «Unterhalt, Reparaturen und Ersatz von Gebrauchsgütern» beinhaltet sind. Zudem fiel der «Betriebsstoffaufwand» rund TCHF 709 oder 19.0% höher aus – den mehrheitlichen Anteil daran hatten die markant gestiegenen Literpreise, und ein geringerer Anteil ist auf die erhöhte Fahrtenleistung zurückzuführen. Der Aufwand für «Objektversicherungen und -steuern» fiel mit TCHF 5'820 im Vergleich zum Vorjahresaufwand nahezu identisch aus. Der Aufwand für «Abstellplätze der Gebrauchsgüter» erhöhte sich um TCHF 301 oder 7.0%, dies als Folge von Mietzinserhöhungen vor allem bei zentral gelegenen Parkplätzen.

Dank einem deutlich gesteigerten «Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen» und trotz deutlich höherem «Betriebs- und Fahrzeugaufwand» konnte ein gegenüber dem Vorjahr um substanzielle TCHF 2'569 höherer «Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen» realisiert werden. Die Bruttogewinnmarge reduzierte sich dabei leicht auf 64.3% (Vorjahr 65.3%).

Betriebsergebnis

Der «Personalaufwand» erhöhte sich im Berichtsjahr hauptsächlich infolge Schaffung neuer Stellen (198 Vollzeitstellen per 31.12.2021) sowie erhöhter externer Personaldienstleistungen um 5.7% auf TCHF 22'094. Der Anteil der Personalkosten am Nettoerlös betrug rund 27.4%, was leicht tiefer als im Vorjahr war.

Der «Übrige Betriebsaufwand» reduzierte sich im Berichtsjahr um TCHF 582 auf TCHF 11'132. Das entspricht einer Abnahme von 5.0% gegenüber dem Vorjahr. Dies liegt hauptsächlich in den tieferen Informatikaufwendungen begründet, die dank Optimierungen und geringeren Projektaufwendungen entstanden sind.

Das «Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)» beträgt TCHF 18'691. Gegenüber dem Vorjahr (TCHF 16'741) liegt es damit um TCHF 1'949 oder 11.6% höher. Diese Entwicklung beruht hauptsächlich auf dem substanziiell höheren Bruttogewinn, der sich um die erwähnten höheren Personalaufwendungen und den geringeren übrigen Betriebsaufwand im deutlich gesteigerten EBITDA widerspiegelt. Die EBITDA-Marge wurde dabei um 1.1% auf 23.2% gesteigert.

Aufgrund des gegenüber dem Vorjahr wieder erhöhten Fuhrparks und des zusätzlichen Aufwands für die technologisch erneuerten Bordcomputer erhöhten sich die «Abschreibungen auf Sachanlagen» gegenüber dem Vorjahr um TCHF 946. Der Abschreibungsaufwand für «Immaterielle Anlagen» liegt mit TCHF 2'465 nur marginal unter demjenigen des Vorjahres.

Das «Finanzergebnis» fällt mit einem Aufwand von TCHF 400 rund 9.9% höher aus als im Vorjahr. Einerseits musste weniger für Leasinggebühren aufgewendet werden, und andererseits resultierte aus den Kapitalanlagen infolge Wertkorrekturen ein positives Ergebnis, das jedoch im Vorjahresvergleich schlechter ausfiel.

Der «Jahreserfolg vor Steuern» weist ein deutliches Plus von TCHF 992 oder 41.2% gegenüber dem Vorjahr auf.

Der unter «Ertragssteuern» ausgewiesene Aufwand von TCHF 577 rührt aus der Berücksichtigung von Verlustvorträgen sowie der Bildung von stillen Reserven. Dies im Gegensatz zum Ertrag des Vorjahres im Umfang von CHF 246, der auch basierend auf berücksichtigten Verlustvorträgen jedoch auf einer Auflösung stiller Reserven bemessen wurde.

Die Mobility-Gruppe realisierte im Jahr 2021 einen Jahresgewinn von TCHF 2'825. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr um TCHF 170 konnte dank einer erfreulichen Umsatzsteigerung jedoch auch bei gestiegenem Gesamtaufwand und einem markant anderen Steueraufwand gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.

Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Bilanzstruktur

Aus der operativen Geschäftstätigkeit resultierte im Berichtsjahr 2021 ein Geldzufluss von TCHF 17'588. Die Bruttoinvestitionen beliefen sich auf TCHF 24'467, wovon für Sachanlagen und immaterielle Anlagen TCHF 20'021 und für Finanzanlagen TCHF 4'446 eingesetzt wurden. Abzüglich der Desinvestitionen verblieben Nettoinvestitionen im Umfang von TCHF 20'240. Als Konsequenz der Investitionstätigkeit sowie des Mittelzuflusses aus der Finanzierungstätigkeit von TCHF 1'096 reduzierten sich die «Flüssigen Mittel» um TCHF 1'555.

Die «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 5.8% auf TCHF 13'046. Die «Sonstigen kurzfristigen Forderungen» stiegen um TCHF 1'018 auf TCHF 7'312. Dieser Anstieg ist bedingt durch vermehrte Vorauszahlungen. Sämtliche Vorauszahlungen wurden getätigt, um entweder Negativzinsen auf Bankguthaben zu vermeiden/zu optimieren oder um bessere Konditionen bei der Güter- und Dienstleistungsbeschaffung zu erzielen.

Das Nettoumlaufvermögen ist mit TCHF 28'271 gegenüber dem Vorjahr (TCHF 30'911) um rund CHF 2.6 Mio. gesunken, wovon die erhöhten «Finanziellen Anlagen» den grössten Teil der Veränderung bewirkten.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um TCHF 7'117 oder 12.3% auf TCHF 65'163. Den massgeblichen Anteil an dieser Erhöhung machten die «Finanziellen Anlagen» aus (TCHF 4'351), gefolgt vom Nettozuwachs in die «Sachanlagen» (TCHF 2'507). Letzterer wiederum resultierte aus Nettoinvestitionen (TCHF 13'071) abzüglich der Abschreibungen (TCHF 12'424) und der Nettoabgänge. Die Investitionen in die «Immateriellen Anlagen» betragen TCHF 2'724 und fielen damit um TCHF 428 höher aus als im Vorjahr. Die gesamten Abschreibungen lagen mit TCHF 14'889 um 6.6% oder TCHF 921 höher als im Vorjahr, vorwiegend aufgrund von volumenbedingten Mehrabschreibungen auf dem Fuhrpark. Aus dem Verkauf von Sachanlagen resultierte mit TCHF 1'860 ein um TCHF 133 höherer Buchgewinn, was vor allem einem guten Absatzmarkt mit höheren Durchschnittserlösen zu verdanken war.

Im Bereich der «Finanziellen Anlagen» konnten wir erstmalig eine Arbeitgeberbeitragsreserve im Umfang von TCHF 4'002 bilden. Die Kapitalanlagen erhöhten sich um TCHF 350.

Auf der Finanzierungsseite reduzierten sich die «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» um TCHF 660 auf TCHF 3'134. Die «Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten» wiesen einen um TCHF 1'599 höheren Saldo, nämlich TCHF 3'972 aus – dies mehrheitlich aus der Steigerung des «Cause We Care»-Fonds. Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen» beliefen sich auf TCHF 14'046 und erhöhten sich damit um TCHF 2'027. Die «Langfristigen Rückstellungen» wurden für latente Steuern auf TCHF 5'528 erhöht.

Die Eigenkapitalquote senkte sich in der Berichtsperiode auf 76.7% (Vorjahr: 78.4%).

Wie jedes Jahr fand eine Risikobeurteilung statt, die durch den Verwaltungsrat bestätigt wurde – finanziell relevante Risiken sind in der Jahresrechnung berücksichtigt.

Ausblick 2022

Auch für das Jahr 2022 strebt Mobility ein ähnlich starkes Kundenwachstum an wie im Berichtsjahr. Parallel dazu wird auch die weitere Steigerung des Fahrtenumsatzes beabsichtigt, in der Annahme, dass vor allem der positive Wachstumstrend des Privatkundengeschäfts weitergeführt werden kann. Die grössere Herausforderung liegt nach den nahezu zwei Pandemiejahren in der Rückgewinnung von Umsatzeinbussen im Geschäftskundenbereich.

Ein weiterer Schwerpunkt der Mobility-Aktivitäten liegt in den Softwareentwicklungen. Diese haben in erster Linie zum Ziel, die Kundenprozesse vom Eintritt über die Nutzung (App) bis zur Abrechnung weiter zu vereinfachen, um ein möglichst digitales, vereinfachtes Kundenerlebnis zu schaffen. Ebenso wird an der Erneuerung unserer ERP-Software gearbeitet, um auch hier mit den geeignetsten auf dem Markt erhältlichen Anwendungen und/oder den zu programmierenden Softwarekomponenten die Vereinfachung und Digitalisierung der Kundenprozesse zu erhöhen.

Parallel dazu wird Mobility einen massgeblichen Teil ihrer Weiterentwicklung in die Elektro-Offensive investieren und die Anzahl der Elektrofahrzeuge massgeblich erhöhen. Die zunehmende Modellvielfalt der Fahrzeughersteller hilft dabei, andererseits wird es infolge sehr langer Lieferzeiten dieser Fahrzeuge schwieriger, zum richtigen Zeitpunkt die benötigten Modelle einflotten zu können. Zusätzlich plant Mobility, das Angebotsnetz zusammen mit den Partnern weiter zu elektrifizieren. Parallel dazu laufen verschiedene Elektro-Forschungsprojekte, aus denen sowohl Mobility wie auch die Elektrizitäts-, Ladesäulen- und Fahrzeugindustrie wichtige Erkenntnisse ziehen werden.

Jahresrechnung Mobility Gruppe, Rotkreuz

Konsolidierte Bilanz per 31.12.2021

nach Swiss GAAP FER

TCHF	Anmerkung	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	27'896	29'452
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	13'046	12'332
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	7'312	6'294
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	1'168	1'019
Umlaufvermögen		49'423	49'096
Sachanlagen	5	44'542	42'034
Finanzielle Anlagen	6	13'527	9'176
Immaterielle Anlagen	7	7'094	6'835
Anlagevermögen		65'163	58'046
TOTAL AKTIVEN		114'586	107'142
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'134	3'794
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	3'972	2'373
Kurzfristige Rückstellungen	9	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen		14'046	12'019
Kurzfristiges Fremdkapital		21'151	18'186
Langfristige Rückstellungen	11	5'528	4'951
Langfristiges Fremdkapital		5'528	4'951
Fremdkapital		26'679	23'137
Anteilscheinkapital	12	53'088	52'012
Gewinnreserven		34'819	31'994
Eigenkapital		87'907	84'005
TOTAL PASSIVEN		114'586	107'142

Jahresrechnung Mobility Gruppe, Rotkreuz

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2021

nach Swiss GAAP FER

TCHF	Anmerkung	2021	2020
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		81'267	76'497
Erlösminderungen		-534	-891
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	13	80'733	75'606
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen		-280	-424
Betriebs- und Fahrzeugaufwand	14	-28'535	-25'833
Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen		51'917	49'348
Personalaufwand	15	-22'094	-20'893
Übriger Betriebsaufwand	16	-11'132	-11'714
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		18'691	16'741
Abschreibungen Sachanlagen		-12'424	-11'478
Abschreibungen immaterielle Anlagen		-2'465	-2'490
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3'802	2'774
Finanzergebnis	17	-400	-364
Ordentliches Ergebnis		3'402	2'409
Ausserordentliches Ergebnis	18	–	–
Jahreserfolg vor Steuern (EBT)		3'402	2'409
Ertragssteuern	19	-577	246
JAHRESGEWINN		2'825	2'655

Jahresrechnung Mobility Gruppe, Rotkreuz

Konsolidierte Geldflussrechnung 2021

nach Swiss GAAP FER

TCHF	2021	2020
Jahresgewinn	2'825	2'655
Abschreibungen Sachanlagen	12'424	11'478
Abschreibungen immaterielle Anlagen	2'465	2'490
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-1'860	-1'727
Bildung / Auflösung Rückstellungen	577	-418
Diverse nicht liquiditätswirksame Positionen	-47	371
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	16'383	14'850
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-593	706
Veränderung übrige Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'168	6'227
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-660	-503
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	3'626	-173
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	17'588	21'107
Investitionen Finanzanlagen	-4'446	-9'200
Desinvestitionen Finanzanlagen	1	-
Investitionen Sachanlagen	-17'297	-19'473
Desinvestitionen Sachanlagen	4'226	3'876
Investitionen immaterielle Anlagen	-2'724	-2'296
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-20'240	-27'094
Free Cashflow	-2'651	-5'987
Einzahlungen Anteilscheinkapital	2'054	1'806
Rückzahlungen Anteilscheinkapital	-958	-778
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'096	1'028
Total Mittelveränderung	-1'555	-4'959
Flüssige Mittel per 01.01.	29'452	34'411
Flüssige Mittel per 31.12.	27'896	29'452

Eigenkapitalnachweis

TCHF	Anteilschein- kapital	nicht einbez. Anteilschein- kapital	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand 01.01.2020	50'849	105	29'338	80'292
Einzahlungen Anteilschein- kapital, Aktienkapital	1'701			1'701
Übertrag / Veränderung nicht einbezah- ltes Anteilschein- kapital	105	30		135
Rückzahlungen Anteilschein- kapital	-778			-778
Jahresgewinn			2'655	2'655
Stand 31.12.2020	51'877	135	31'994	84'005
Einzahlungen Anteilschein- kapital, Aktienkapital	1'920			1'920
Übertrag / Veränderung nicht einbezah- ltes Anteilschein- kapital	135	-19		115
Rückzahlungen Anteilschein- kapital	-958			-958
Jahresgewinn			2'825	2'825
Stand 31.12.2021	52'973	115	34'819	87'907

Stückelung Anteilschein-
kapital

	Anzahl	Nominalwert in CHF	Total in TCHF
	1'810	1	2
	20'907	100	2'091
	49'919	1'000	49'919
Stand 31.12.2020	72'636		52'012
	1'801	1	2
	21'293	100	2'129
	50'957	1'000	50'957
Stand 31.12.2021	74'051		53'088

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2021, per 31.12.2021

Grundsätze für die Konzernrechnungslegung

Allgemeines

Die Rechnungslegung der Mobility Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die der Konsolidierung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften wurden nach einheitlichen Grundsätzen auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Kriterien erstellt. Die Mobility Genossenschaft schloss ihr Geschäftsjahr wie in der Vergangenheit per 31. Dezember 2021 ab.

Konsolidierungsgrundsätze

Methodik der Vollkonsolidierung

Die Vollkonsolidierung der Tochtergesellschaften wird vorgenommen, wenn die Mobility Genossenschaft die Kontrolle über deren Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Dies ist in der Regel der Fall, wenn direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals der jeweiligen Tochtergesellschaften gehalten werden. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen (Vollkonsolidierung), an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Bei der Erstkonsolidierung sind Aktiven und Passiven der jeweiligen Gesellschaft nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Ein allfällig nach der Neubewertung verbleibender Goodwill ist unter den immateriellen Anlagen ausgewiesen. Per 31. Dezember 2021 werden die Firmen Mobility Genossenschaft und Mobility International AG in Liquidation mittels Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen.

Joint Ventures

Sofern die Mobility Gruppe die Kontrolle an einer Gesellschaft gemeinsam mit einer oder mehreren anderen Gesellschaften hält, wird eine solche Gemeinschaftsunternehmung mittels Quotenkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen. Zum Abschlusszeitpunkt 31. Dezember 2021 sowie auch im Vorjahr hat die Mobility Genossenschaft kein Gemeinschaftsunternehmen gehalten.

Währungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Mobility Gruppe ist in Schweizer Franken dargestellt. Bestände von flüssigen Mitteln sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung sind per 31. Dezember 2021 (wie auch im Vorjahr) zum Stichtagskurs umgerechnet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Mobility Gruppe umfasst folgende Gesellschaften:

Vollkonsolidierung	Anteilschein- kapital	TCHF	2021	2021	2020	2020
			Stimmanteil	Kapitalanteil	Stimmanteil	Kapitalanteil
Mobility Genossenschaft, Rotkreuz		53'088	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Mobility International AG in Liquidation, Rotkreuz	–	–	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%

Per 1. Juli 2021 wurde die Tochtergesellschaft Mobility International AG in Liquidation mittels Vermögensübertragung in die Mobility Genossenschaft überführt.

Bewertungsgrundsätze

Allgemein

Die Rechnungslegung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert, die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigung oder Rückstellung Rechnung getragen. Aufwand und Ertrag sind periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die «Flüssigen Mittel» umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente sowie Festgelder mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich einer Pauschalwertberichtigung. Erkennbare Einzelrisiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die «Sonstigen kurzfristigen Forderungen» enthalten Mietzinskautionen, Verrechnungssteuer, Spesenvorschüsse, Vorauszahlungen sowie Guthaben gegenüber den Sozialversicherungen.

Aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungsposten, bewertet zum Nominal- bzw. effektiven Wert, enthalten weder Unter- noch Überbewertungen. Die «Aktiven Abgrenzungsposten» beinhalten vorausbezahlte Aufwendungen sowie noch nicht fakturierte Leistungen.

Sachanlagen

Seit dem Berichtsjahr werden Sachanlagen aktiviert, wenn deren Gesamtwert den Betrag von CHF 10'000 übersteigt (Vorjahr ab CHF 1'000). Sie sind zu Anschaffungskosten aktiviert und werden betriebswirtschaftlich linear gemäss den nachfolgend aufgeführten Abschreibungssätzen wertberichtigt:

Position	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungsrate
Eigene Fahrzeuge ¹	66 / 60 Monate	18.2% / 20.0%
Fahrzeugzubehör und -telematik ²	4 Jahre	25.0%
Übrige Sachanlagen		
Mobilien/Einrichtungen	8 Jahre	12.5%
Informatikanlagen/Bürogeräte	4 Jahre	25.0%

¹ Bei der Flotte im Bereich Return-Carsharing wird von einer betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer von 66 Monaten ausgegangen. Demgegenüber basiert die Nutzungsdauer bei der Freefloating-Flotte auf 60 Monaten.

² Ab Inbetriebnahme

Leasing

Fahrzeuge aus Finanzierungsleasing werden aktiviert und die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten passiviert. Die Verzinsung wird dem Finanzaufwand belastet. Per 31. Dezember 2021 haben wir im Vorjahr keine solchen Sachanlagen bestanden.

Finanzielle Anlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften sowie erstmalig im Berichtsjahr Arbeitgeberbeitragsreserven. Die «Finanziellen Anlagen» werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Unter den «Immateriellen Werten» werden Software und Lizenzen bilanziert. Diese werden zu Anschaffungskosten und zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme unter Abzug notwendiger Abschreibungen bewertet.

Position	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungsrate
Software	5 Jahre	20.0%
Mobile-App	3 Jahre	33.3%
Immaterielle Anlagen in Entwicklung	–	–

Im Vorjahr wurde die Nutzungsdauer für die Mobile-App überprüft und von fünf auf drei Jahre verkürzt. Bei der Position «Immaterielle Anlagen in Entwicklung» handelt es sich um noch nicht abgeschlossene Entwicklungen. Diese werden erst nach Inbetriebnahme aktiviert und über die entsprechende Nutzungsdauer abgeschrieben.

Kurzfristiges / langfristiges Fremdkapital

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert. Beim kurzfristigen Fremdkapital handelt es sich um Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von weniger als 12 Monaten sowie um kurzfristige Abgrenzungspositionen. Das langfristige Fremdkapital beinhaltet Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von über einem Jahr.

Transaktionen mit Genossenschaftern und Genossenschafterinnen

Grundsätzlich erfolgen Transaktionen mit Genossenschaftern und Genossenschafterinnen zu Drittkonditionen. Davon ausgenommen ist die jährlich gewährte Fahrtengutschrift von CHF 30 sowie das Best-Price-Angebot: Mobility garantiert dabei Maximalkosten auf Fahrten von bis zu 24 Stunden und 200 Kilometern. Genossenschafter/-innen profitieren von CHF 10 Vergünstigung gegenüber den normalen Tagespauschalen. Zudem gewährt Mobility ihren Genossenschaftern und Genossenschafterinnen einen Nachttarif (50% Rabatt auf den Stundentarif aller Fahrzeug-Kategorien zwischen 23 Uhr und 7 Uhr).

Personalvorsorge

Die Mobility Gruppe ist einer Sammelstiftung mit Beitragsprimat angeschlossen. Der Deckungsgrad dieser Sammelstiftung beläuft sich auf über 100%. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht wie im Vorjahr nicht.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung begründet eine Verbindlichkeit und wird nach einheitlichen und gleichbleibenden betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelt.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Der «Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen» beinhaltet erzielte Erlöse aus Fahrten, Gebühren, Haftungsreduktionen, Schadenfällen und Dienstleistungserträgen abzüglich Erlösminderungen wie Rabatte, Fahrtengutschriften, Kreditkartenkommissionen sowie Forderungsverluste. Diese Erlöse werden im Wesentlichen in der Schweiz erwirtschaftet.

Die Erfassung der Erlöse aus Fahrten erfolgt nach der Beendigung der Fahrt. Zusätzlich wird der Nettoertrag aus dem Angebot «Mobility-Flex» hier ausgewiesen. Die Jahresgebühren werden pro rata über die Laufzeit abgegrenzt und die Jahrespauschalen pro Kalenderjahr abzüglich der Rückvergütung aus dem Vorjahr in Rechnung gestellt. Die Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen sowie Erlöse aus Schadenfällen werden erfasst, sobald bei Mobility ein entsprechender Rechtsanspruch besteht.

Die Dienstleistungserträge beinhalten Lizenzgebühren gegenüber Mandanten, Provisionen von Kooperationspartnern sowie Erlöse aus übriger Erbringung von Dienstleistungen.

Steuern

Die auf den steuerbaren Gewinnen der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden abgegrenzt, genauso wie die anfallenden Kapitalsteuern. Steuerguthaben aus Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Die Verbuchung der Kapitalsteuern erfolgt unter der Position «Übriger Betriebsaufwand».

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen. Die vorliegende Konzernrechnung hat der Verwaltungsrat am 17. März 2022 genehmigt.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen

1. Flüssige Mittel

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Kassa	2	2
Reka-Guthaben	20	10
Postcheckguthaben	675	821
Bankguthaben	27'200	28'618
Total	27'896	29'452

Das Bankguthaben enthält zum Abschlusszeitpunkt Euros im Gegenwert von TCHF 128 bei einem Umrechnungskurs von CHF 1.04 (Vorjahr: TCHF 192 / Umrechnungskurs CHF 1.09).

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	10'616	10'054
Direkte Beteiligte	2'957	2'926
Wertberichtigung	-527	-648
Total	13'046	12'332

Die Höhe der Wertberichtigung basiert auf einer Einschätzung des Ausfallrisikos der ausstehenden Forderungen. Als Folge der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden Auswirkungen auf die Zahlungsbereitschaft unserer Kundinnen und Kunden wurde wie im Vorjahr die Werthaltigkeit der Forderungen kritisch geprüft und mit entsprechenden Wertberichtigungen von TCHF 252 (Vorjahr: TCHF 308) berücksichtigt.

3. Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Mietkaution	545	546
Übrige Forderungen	263	39
Vorauszahlungen	6'504	5'709
Total	7'312	6'294

Die wesentliche Veränderung der «Übrigen Forderungen» beruht auf der AHV-Schlussrechnung, welche im Berichtsjahr ein Guthaben ausweist. In der Position «Vorauszahlungen» sind unter anderem Versicherungsbeiträge, Treibstoffbezüge und Autobahnvignetten enthalten.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Noch nicht verrechnete Leistungen	154	10
Vorausbezahlte Aufwendungen	1'015	1'009
Total	1'168	1'019

Die Position «Noch nicht verrechnete Leistungen» beinhaltet Leistungen, welche in den ersten Monaten des neuen Jahres in Rechnung gestellt werden. Die «Vorausbezahlten Aufwendungen» umfassen Abgrenzungen für allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

5. Sachanlagen

TCHF	Eigene Fahrzeuge	Fahrzeug- zubehör und -telematik	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2020	54'379	6'688	4'791	65'857
Zugänge	16'738	2'699	–	19'437
Abgänge	-12'365	-2'333	-49	-14'747
Umbuchung	–	36	–	36
Stand 31.12.2020	58'751	7'090	4'742	70'583
Zugänge	16'268	1'030	–	17'297
Abgänge	-13'305	-977	-260	-14'542
Umbuchung	–	–	–	–
Stand 31.12.2021	61'714	7'142	4'483	73'339
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2020	-24'301	-4'073	-1'296	-29'670
Zugänge	-9'292	-1'303	-530	-11'125
Abgänge	10'217	2'333	43	12'593
Umbuchung	–	–	–	–
Impairment	–	–	-347	-347
Stand 31.12.2020	-23'376	-3'043	-2'130	-28'549
Zugänge	-10'307	-1'633	-443	-12'384
Abgänge	10'939	966	231	12'136
Umbuchung	–	–	–	–
Impairment	–	–	–	–
Stand 31.12.2021	-22'744	-3'710	-2'343	-28'797
Nettobuchwerte 31.12.2020	35'375	4'047	2'612	42'034
Nettobuchwerte 31.12.2021	38'970	3'432	2'140	44'542

In der Position «Eigene Fahrzeuge» sind Vorauszahlungen im Umfang von TCHF 1'306 enthalten (Vorjahr: TCHF 3'978). Aufgrund der Marktlage von Gewerbeimmobilien musste im Vorjahr ein Impairment von TCHF 347 für ausgebaute, aber nicht vermietete Räumlichkeiten der Suurstoffi, Rotkreuz, vorgenommen werden.

6. Finanzielle Anlagen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Anteilscheine	3	4
Kapitalanlagen	9'522	9'172
Arbeitgeberbeitragsreserve	4'002	–
Total	13'527	9'176

Die Position «Kapitalanlagen» beinhaltet weiterhin diversifizierte Anlagefonds. Im Geschäftsjahr wurden erstmals freiwillige Vorauszahlungen des Arbeitgebers an die Vorsorgeeinrichtung geleistet (Arbeitgeberbeitragsreserven, vgl. nachfolgende Tabelle).

Arbeitgeberbeitragsreserve	31.12.2021	31.12.2020
Stand 01.01.	–	–
Bildung	4'000	–
Verwendung	2	–
Stand 31.12.	4'002	–

7. Immaterielle Anlagen

TCHF	Software	Mobile-App	Immat. Anlagen in Entwicklung	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2020	15'033	–	611	15'644
Zugänge	1'691	–	641	2'332
Abgänge	-2'088	–	–	-2'088
Umbuchung	225	–	-261	-36
Stand 31.12.2020	14'860	–	992	15'852
Zugänge	1'045	21	1'658	2'724
Abgänge	-2'110	–	–	-2'110
Umbuchung	-1'082	1'537	-455	–
Stand 31.12.2021	12'712	1'558	2'195	16'465
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2020	-8'615	–	–	-8'615
Zugänge	-2'490	–	–	-2'490
Abgänge	2'088	–	–	2'088
Umbuchung	–	–	–	–
Stand 31.12.2020	-9'016	–	–	-9'016
Zugänge	-2'102	-230	–	-2'332
Abgänge	1'978	–	–	1'978
Umbuchung	1'079	-1'079	–	–
Stand 31.12.2021	-8'062	-1'309	–	-9'371
Nettobuchwerte 31.12.2020	5'843	–	992	6'835
Nettobuchwerte 31.12.2021	4'651	249	2'195	7'094

Im Geschäftsjahr wurde erstmals die obgenannte Darstellung gewählt, da innerhalb der «Immateriellen Anlagen» verschiedene Nutzungsdauern gewählt wurden.

8. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Sonstige Verbindlichkeiten kurzfristig	43	19
Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen ggü. Dritten	3'929	1'540
Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen ggü. direkt Beteiligten	–	814
Total	3'972	2'373

Die Position «Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen ggü. Dritten» beinhaltet unter anderem Verpflichtungen aus einem Teilprojekt der E-Offensive sowie dem «Cause We Care»-Fonds. Die Einnahmen dieses Fonds werden für Mobility-Nachhaltigkeitsprojekte verwendet. Ausserdem sind Vorauszahlungen unserer Genossenschafter/-innen und übrigen Kundinnen und Kunden enthalten, welche mit dem nächsten Dienstleistungsbezug verrechnet werden.

9. Kurzfristige Rückstellungen

TCHF	Übrige Rückst.
Stand 01.01.2020	120
Bildung	–
Verwendung	-100
Auflösung	-20
Stand 31.12.2020	–
Bildung	–
Verwendung	–
Auflösung	–
Stand 31.12.2021	–

Für das Berichts- wie für das Vorjahr mussten keine Rückstellungen gebildet werden.

10. Feste zukünftige Verpflichtungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Fällig innerhalb eines Jahres	6'058	6'414
Fällig in 1 bis 2 Jahren	919	6'171
Fällig in 2 bis 3 Jahren	914	903
Fällig später als in 3 Jahren	2'622	3'486
Total	10'512	16'974

Bei den «Festen zukünftigen Verpflichtungen» handelt es sich um langfristige Verträge mit Vermietern von Räumlichkeiten, Versicherungsgesellschaften sowie Leasinganbietern. Die zukünftigen Mietverpflichtungen resultieren hauptsächlich aus dem Geschäftssitz Suurstoffi in Rotkreuz ab 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2027. Die Motorfahrzeugprämien sind auf eine Laufzeit von 2020 bis 2022 fixiert.

11. Langfristige Rückstellungen

TCHF	Latente Steuern	Übrige Rückst.	Total
Stand 01.01.2020	5'197	52	5'249
Bildung	–	–	–
Auflösung	-246	-52	-298
Stand 31.12.2020	4'951	–	4'951
Bildung	577	–	577
Auflösung	–	–	–
Stand 31.12.2021	5'528	–	5'528

12. Anteilscheinkapital

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Anteilscheinkapital einbezahlt	52'973	51'877
Anteilscheinkapital noch nicht einbezahlt	115	135
Total	53'088	52'012

Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen**13. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen**

Nach Ertragsgruppen TCHF	2021	2020
Erlöse aus Fahrten	51'172	49'111
Erlöse aus Eintrittsgebühren und Jahresbeiträgen	7'300	6'910
Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen	11'037	10'396
Erlöse aus Schadenfällen	9'895	7'971
Dienstleistungserträge	436	997
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen	1'428	1'111
Erlösminderungen	-534	-891
Total	80'733	75'606

Die «Dienstleistungserträge» beinhalten Provisionen von Kooperationspartnern, Erträge aus dem Mandantengeschäft sowie auch andere Erträge aus Dienstleistungen.

Unter der Position «Erlösminderungen» wurde wie im Vorjahr dem Delkredere-Risiko aufgrund der Covid-19-Pandemie nach aktuellem Wissensstand Rechnung getragen.

14. Betriebs- und Fahrzeugaufwand

TCHF	2021	2020
Betriebsstoffe	-4'437	-3'729
Objektversicherungen und -steuern	-5'820	-5'890
Abstellplätze der Gebrauchsgüter	-4'620	-4'319
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz von Gebrauchsgütern	-13'378	-11'670
Mietaufwand für Gebrauchsgüter	–	-1
Übriger direkter Aufwand	-281	-224
Total	-28'535	-25'833

15. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet einen Vorsorgeaufwand (Beitrag Arbeitgeber) in der Höhe von TCHF 855 (Vorjahr: TCHF 834).

16. Übriger Betriebsaufwand

TCHF	2021	2020
Raumaufwand	-939	-960
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-5'691	-6'236
Marketingaufwand	-4'503	-4'518
Total	-11'132	-11'714

17. Finanzergebnis

TCHF	2021	2020
Erträge aus «Flüssigen Mitteln» und «Finanziellen Anlagen»	233	229
Verzugszinsertrag	19	23
Kursgewinne	3	12
Übriger Finanzertrag	255	264
Bank- und Postspesen	-100	-84
Zinsaufwand Operating Lease	-324	-480
Kursverluste / Wertbeeinträchtigungen	-14	-18
Aufwand aus finanziellen Anlagen	-217	-46
Finanzaufwand	-655	-628
Total	-400	-364

18. Ausserordentliches Ergebnis

Weder im Berichts- noch im Vorjahr fanden ausserordentliche Geschäftsvorfälle statt.

19. Ertragssteuern

TCHF	2021	2020
Gewinnsteuern (Bildung)	-	-
Latente Steuern (Bildung)	-577	-
Latente Steuern (Auflösung)	-	246
Total	-577	246

Der Aufwand für Kapitalsteuern ist im Geschäftsjahr 2021 (wie auch im Vorjahr) unter dem «Übrigen Betriebsaufwand» aufgeführt. Der latente Steuersatz beträgt wie im Vorjahr 17%.

Per 31. Dezember 2021 bestehen steuerlich nicht genutzte Verlustvorträge von TCHF 72 (Vorjahr: TCHF 2'232).



Tel. +41 41 368 12 12
 Fax +41 41 368 13 13
 www.bdo.ch

BDO AG
 Landenbergstrasse 34
 6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE
 An die Delegiertenversammlung der
 Mobility Genossenschaft, Risch

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Mobility Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 4 bis 15) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rech-

nungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 17. März 2022

BDO AG

René Krügel
 Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Geisser
 Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

Einzelabschluss

Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Bilanz per 31.12.2021 nach OR

TCHF	Anmerkung	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		27'896	27'842
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	12'931	12'170
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	7'306	6'291
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		154	10
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'015	1'007
Umlaufvermögen		49'302	47'319
Finanzanlagen	3	9'525	10'176
Beteiligungen	4	–	–
Sachanlagen	5	16'660	14'670
Immaterielle Anlagen	6	6'463	5'075
Nicht einbezahltes Anteilscheinkapital		115	135
Anlagevermögen		32'762	30'056
TOTAL AKTIVEN		82'064	77'374
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	3'134	3'790
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	–	20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	3'966	2'374
Passive Rechnungsabgrenzungen		14'046	12'013
Kurzfristiges Fremdkapital		21'145	18'197
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		–	–
Langfristiges Fremdkapital		–	–
Fremdkapital		21'145	18'197
Anteilscheinkapital		53'088	52'012
Gesetzliche Gewinnreserven		450	264
Freiwillige Gewinnreserven		7'380	6'902
Eigenkapital		60'918	59'177
TOTAL PASSIVEN		82'064	77'374

Einzelabschluss

Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Erfolgsrechnung 2021 nach OR

TCHF	Anmerkung	2021	2020
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	10	83'830	77'995
Erlösminderungen		-271	-682
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		83'559	77'313
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen		-144	-15
Betriebs- und Fahrzeugaufwand		-29'515	-26'481
Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen		53'900	50'817
Personalaufwand		-26'094	-20'901
Übriger Betriebsaufwand		-11'099	-11'664
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		16'707	18'251
Abschreibungen mobile Sachanlagen		-15'047	-12'980
Abschreibungen immaterielle Anlagen		-1'337	-1'472
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		322	3'800
Finanzertrag	11	250	263
Finanzaufwand	12	-593	-345
Ausserordentlicher Ertrag	13	685	-
Jahresgewinn vor Steuern (EBT)		665	3'718
Direkte Steuern		-	-
Jahresergebnis		665	3'718

Einzelabschluss

Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung 2021 angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung 2021 wurde nach Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung, auf die Geldflussrechnung und auf den Lagebericht wird nach Art. 961d OR verzichtet, da die Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt wird.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationsrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnützung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Erläuterungen von Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	10'500	9'890
Direkte Beteiligte	2'957	2'926
Organe	1	1
Wertberichtigung	-527	-648
Total	12'931	12'170

Als Folge der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden Auswirkungen auf die Zahlungsbereitschaft unserer Kundinnen und Kunden wurde die Werthaltigkeit der Forderungen im Berichts- und Vorjahr kritisch geprüft und mit entsprechenden Wertberichtigungen berücksichtigt.

2. Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	7'306	6'291
Total	7'306	6'291

Per 31. Dezember 2021 sind in den «Sonstigen kurzfristigen Forderungen» Anzahlungen von CHF 6.4 Mio. enthalten (Vorjahr: CHF 5.1 Mio.).

3. Finanzanlagen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	3	4
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	–	1'000
Wertschriften	9'522	9'172
Total	9'525	10'176

Die «Finanzanlagen» beinhalten weiterhin diversifizierte Anlagefonds, welche zu Anschaffungskosten bilanziert werden. Das Vorjahr beinhaltet zusätzlich ein langfristiges Darlehen.

4. Beteiligungen

TCHF	31.12.2021		31.12.2020	
	Kapitalanteile	Stimmanteile	Kapitalanteile	Stimmanteile
Mobility International AG in Liquidation, Rotkreuz	0.0%	0.0%	100.0%	100.0%

Per 1. Juli 2021 wurde die Mobility International AG in Liquidation mittels Vermögensübertragung in die Mobility Genossenschaft integriert.

5. Sachanlagen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Eigene Fahrzeuge	11'088	8'012
Fahrzeugzubehör und -telematik	3'432	4'047
Gebäude Innenausbau	1'800	2'104
Übrige Sachanlagen	340	507
Total	16'660	14'670

In der Position «Eigene Fahrzeuge» sind Vorauszahlungen im Umfang von TCHF 1'306 enthalten (Vorjahr: TCHF 3'978).

6. Immaterielle Anlagen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Software	4'013	5'075
Mobile-App	254	–
Immaterielle Anlagen in Entwicklung	2'195	–
Total	6'463	5'075

Im Geschäftsjahr wurde erstmals die obgenannte Darstellung gewählt, da innerhalb der «Immateriellen Anlagen» verschiedene Nutzungsdauern gewählt wurden.

7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	3'134	3'790
Total	3'134	3'790

8. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	–	20
Total	–	20

9. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	3'094	1'558
Direkte Beteiligte	869	814
Organe	2	1
Total	3'966	2'374

10. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2021	2020
Dritte	83'830	77'975
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	–	20
Total	83'830	77'995

11. Finanzertrag

TCHF	2021	2020
Dritte	250	263
Total	250	263

Der Finanzertrag entstand im Berichts- wie auch im Vorjahr unter anderem aufgrund von Zinsen und Dividenden der Wertschriften sowie aus der Bereinigung von verfallenen Gutscheinguthaben.

12. Finanzaufwand

TCHF	2021	2020
Dritte	-593	-345
Total	-593	-345

13. Ausserordentlicher Ertrag

TCHF	2021	2020
Aufwertung Darlehen Mobility International AG in Liquidation	2'200	–
Fusionsverlust Mobility International AG in Liquidation	-1'515	–
Total	685	–

Im Geschäftsjahr wurde die ehemalige Tochtergesellschaft Mobility International AG in Liquidation in die Mobility Genossenschaft integriert. Im Vorjahr fanden keine ausserordentlichen oder periodenfremden Geschäftsvorfälle statt.

Sonstige Angaben**Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverpflichtungen**

Das Total der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten beträgt TCHF 26 (Vorjahr: TCHF 279).

Es bestehen nicht kündbare Mietverträge für Geschäftsräumlichkeiten im Umfang von TCHF 5'393 (Vorjahr: TCHF 6'268). Die feste Mietdauer am Geschäftssitz Suurstoffi in Rotkreuz endet am 31. Dezember 2027.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen. Die vorliegende Jahresrechnung hat der Verwaltungsrat am 17. März 2022 genehmigt.

Nettoauflösung stille Reserven

TCHF	2021	2020
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	–	1'446

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

FTE (= Vollzeitäquivalente)	2021	2020
	198	199

Honorar BDO AG

TCHF	2021	2020
Revisionsdienstleistungen ordentlich	34	34
Andere Dienstleistungen	13	1
Total	47	35

Freiwillige Offenlegung von Entschädigungen**Entschädigung brutto an den Verwaltungsrat**

TCHF	2021	2020
Total	168	179

Es gibt keine Erfolgsbeteiligung.

Entschädigung brutto an die Geschäftsleitung

TCHF	2021	2020
Total	1'333	1'321

Das höchste Salär wird dem Geschäftsführer entrichtet.

Entschädigung brutto an die Geschäftsprüfungskommission

TCHF	2021	2020
Total	33	27

Entschädigung brutto an die Verwaltungsrat-Findungskommission (ohne VR-Mitglied)

TCHF	2021	2020
Total	7	3

Antrag des Verwaltungsrates der Mobility Genossenschaft über die Verwendung des Bilanzgewinnes nach OR

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Freiwillige Gewinnreserven	6'716	3'184
Jahresgewinn	665	3'718
Freiwillige Gewinnreserven zu Handen der Delegiertenversammlung	7'380	6'902
Verwendung gesetzliche Gewinnreserven	-34	-186
Vortrag freiwillige Gewinnreserven auf neue Rechnung	7'346	6'716



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der
Mobility Genossenschaft, Risch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Mobility Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seite 17 bis 22) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über

die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 17. März 2022

BDO AG

René Krügel
Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Geisser
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Herausgeberin: Mobility Genossenschaft

Korrektorat: typo viva

Download: Der Jahresbericht 2021 sowie der Finanzbericht 2021

stehen online unter www.mobility.ch/de/mobility-genossenschaft/geschaeftsberichte/ zum Download zur Verfügung.

Mobility Genossenschaft

Suurstoffi 16

6343 Rotkreuz

24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812

www.mobility.ch